



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 25.06.2018

Niederschrift

11. Ortsbeiratssitzung Semd vom 14.05.2018

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Herr Harry Heb

Herr Matthias Albert Lotz

Herr Karlheinz Müller

Herr Friedrich Söder

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Seniorenbeirat

Frau Christina Seibert

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Matthias Fürwitt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Tagesordnung:

11. Ortsbeiratssitzung Semd am 14.05.2018

1. Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift und Mitteilungen
 - 2.1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung
 - 2.2. Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher
3. Arbeit im evangelischen Gemeindezentrum
4. Gestaltungsvorschläge Friedhof - Bericht der Bürgergruppe
5. Thema Jugendraum
6. Sachstand Kurt-Schumacher-Ring bzw. Neubaugebiet
7. Verschiedenes
 - 7.1. Veränderungen im ÖPNV-Angebot zum April 2018
Vorlage: /0118/2018

Zu TOP 1 Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Ohl begrüßte die zahlreich erschienenen Bürger, Magistratsmitglied Frau Filip, Seniorenbeirätin Seibert, den Kirchenvorsteher Herr Krimm, und den Ortsbeirat. Er hielt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und stellte die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift und Mitteilungen

Zu TOP 2.1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung

Der Niederschrift vom 23.01.18 wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 2.2 Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher

Der Fahrradständer am Semder Kreuz wurde errichtet und wird auch schon kräftig genutzt.

Die Semder Sparkassenfiliale schloss ihren Schalterdienst zum 01.05.18. Der Geldautomat ist weiter in Betrieb.

Die erforderlichen Arbeiten am Buswartehäuschen am Semder Eck wurden vergeben.

Entlang der Ernst-Reuter-Str. Richtung Anglerheim laufen keine Versorgungsleitungen.

Somit besteht keine Gefahr, dass die LKW und die Landwirtschaftlichen Maschinen außer das Bankett zerstören, noch größeren Schaden anrichten.

Busfahrten zu den Thermen in Bad König wurden für Semd eingestellt.

Eine Planskizze über die vorhabenbezogenen Änderungen (im Rahmen der Sanierung Kurt-Schumacher-Ring) an dem Abzweig Heinrichstr./Lichtenbergstr. wurde vorgestellt.

Die Geruchsbelästigung durch den Abwasserkanal beim STC konnte nicht geklärt werden, da laut Auskunft von Herrn Möllmann der STC schon mehrmals keine Zeit hatte und Termine mit der Stadt verstreichen ließ.

Zu TOP 3 Arbeit im evangelischen Gemeindezentrum

Herr Krimm berichtet, dass im ev. Gemeindehaus der Kindergarten „Heinzelmännchen“ als feste Gruppe untergebracht ist und erheblich zur Erhaltung des Hauses beiträgt.

Dienstags morgens nutzt eine Krabbelgruppe die Räumlichkeiten und mittags die „Frauenhilfe“. Einmal im Monat trifft sich der Kirchenvorstand mittwochs dort. Donnerstags der Singkreis. Samstags ist im Wechsel Kinderkirche und die Konfirmanden bereiten den Gottesdienst für Sonntag vor. Sonntags gibt es regelmäßig ein Angebot für Kaffee und Kuchen, konfessionsunabhängig, für alle Bürger. Es tagen verschiedene Ausschüsse der Kirche u.a. der Bauausschuss. Auch finden Seniorennachmittage sowie Gemeindefeste statt und jeder kann für 100€ Miete seine Feierlichkeiten dort bestreiten.

Weitere Nutzungskonzepte sollen erstellt werden, damit eine noch bessere Auslastung stattfindet.

Im Dezember wurde das Dach, nach Wassereintritt erneuert. Ebenso wurde davor die Terrasse abgedichtet und erneuert. Als Nächstes wolle man die Toilettenanlage mit höheren Toilettensitzen ausstatten und die Innenrenovierung des fast 50jährigen Gebäudes angehen. Durch die Grenze von 1000 Gemeindemitgliedern spüre man die Kirchaustritte ganz besonders, da die Zuschüsse für solch dringende Renovierungen bei unter 1000 Gemeindemitgliedern gekürzt werden. So verhielt es sich, dass die Gemeinde nicht 35 % der Investitionssumme aufbringen musste, sondern 65 %, die normalerweise die Kirchenverwaltung trägt.

Zu TOP 4 Gestaltungsvorschläge Friedhof - Bericht der Bürgergruppe

Seit über 2 Jahren gibt es nun die lokale Friedhofsgruppe. In Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung konnte schon einiges bewegt werden. Die Vorschläge der Gruppe wurden mit Hilfe der Verwaltung bislang 1:1 umgesetzt, so dass in naher Zukunft ein neuer Anblick des Friedhofsgeländes entstehen könnte.

Umgesetzt wurden bisher z.B.: Eine Infotafel an der Trauerhalle informiert über die möglichen Grabarten, die im Trauerfall gewählt werden können.

Wiesensarg- und Wiesenuurnenbestattungen sind jetzt möglich. Ebenso Baumbestattungen an Laubbäumen, die zum Teil noch gepflanzt werden.

An der Mauer Richtung Lerchenstr. wurden die Bäume und Hecken entfernt und die Gräber gesäubert.

Künftig sollen alte erhaltenswerte Grabsteine entlang der Süd Mauer aufgehoben und in Szene gesetzt werden. Mehrere Bänke und ein Tisch sind vorgesehen.

Die stark geschädigte Außenmauer sollte schrittweise instand gesetzt werden, hierfür ist eine erste Summe von 5000 € im Haushalt 2019 einzustellen.

Dem Antrag der Friedhofsgruppe zur Gestaltung des Friedhofs wurde einstimmig zugestimmt und an den Magistrat weitergeleitet. Der Antrag und die Skizze sind beigelegt.

Zu TOP 5 Thema Jugendraum

Trotz Handysucht trifft sich eine Gruppe von ca. 8 Jugendlichen täglich am Pumptrack in Groß-Umstadt. Andere Jugendliche sitzen am Schützenhaus, an der ehem. Voba, am TV Gelände oder auf der Sitzgarnitur in der Dieburger Str., da für Semd kein Jugendraum vorhanden ist. Einen Container mit Stellplatz wie in anderen Ortsteilen, mit Betreuung, könne man sich hier gut vorstellen. Am Gemeindehaus wäre eine Möglichkeit und der Kirchenvorstand wäre bestimmt nicht abgeneigt, wenn ein Konzept zur Nutzung vorgelegt werde – so Herr Krimm. Die Nutzung der Toilet-

tenanlage wäre dann sichergestellt.

Mehr noch wird der Standort am TV Gelände priorisiert, da hier die Möglichkeit zur zusätzlichen Nutzung der Basketballanlage besteht. Auch wäre der Abstand zur Wohnbebauung größer. Dies will man mit dem Vorstand des TV besprechen. Unabhängig davon

Sollte nach einem Konzept für eine mögliche Jugendarbeit in Semd nachgefragt werden.

Zu TOP 6 Sachstand Kurt-Schumacher-Ring bzw. Neubaugebiet

Die Finanzierung zur Sanierung des Kurt-Schumacher-Ringes wird von Stadt, Kreis und Land bewältigt. Zurzeit prüft das Land Hessen den Antrag auf Zuschuss zur Sanierung, da der Kreis auf diesen Landeszuschuss angewiesen ist. .

Ab August/Sept. gibt es voraussichtlich ein Ergebnis. Eine Ausschreibung des Landkreises, so hörte OV Ohl, brachte das Ergebnis, dass keine einzige Firma sich um die Ausschreibung bewarb. Die Firmen wollen offenbar nicht mehr so gerne innerörtlichen Arbeiten mehr verrichten, da sie durch verschiedene Faktoren (Anwohner, Telekom, Energieversorger) beeinflusst werden und sie dann nicht mehr im Zeitplan bleiben. Sie bevorzugen eher Landstraßen, da man hier die Straße sperren und in Ruhe arbeiten kann.

Im Neubaugebiet Buschweg ist immer noch keine Lösung für das bestehende Abwasserproblem gefunden. Wie bei jedem Neubaugebiet reichen die vorhandenen, alten Abwasserkanäle im Querschnitt nicht aus um die Entwässerung zu gewährleisten. Hier werden derzeit verschiedene Möglichkeiten geprüft. Der Ortsbeirat hofft auf eine baldige Lösung, da die Zahl der Nachfragen anhält.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Den Seniorentag 2018 bestreitet der Heimatverein. Die Seniorenbeirätin Seibert hat vorgeschlagen, die Gruppe „Roßdorfer Spätlese“ für einen Sketch zu organisieren.

Die längste Bank der Welt (35,20m) steht jetzt offenbar im Kurpark in Bad Schwalbach, so ein Zeitungshinweis.

Vom Seniorenbeirat ist geplant eine Seniorenzeitung heraus zu bringen. Jeder Ortsteil wird aufgerufen Beiträge über Aktivitäten zu liefern. Über Sponsoring will man u.a. die Zeitung finanzieren.

Der Ortsbeirat bittet um Informationen zum Sachstand des Zusatzschildes „Radfahrer Frei“ in der Otzbergstraße.

Zum Thema Radwegenetzausbau des Kreises bittet der Ortsbeirat um Rückmeldung aus der Stadt. Diese könnte in elektronischer Form erfolgen.

Die Mäharbeiten beim TV Gelände wurden bisher noch nicht ausgeführt, was u.a. Einschränkungen beim STC Semd zur Folge hat.

Beim Kinderspielplatz in der Hugelstr. bittet der Ortsbeirat um Prüfung, ob bei der Stadt eine Kleinkindschaukel mit einem Sitzsackchen (wie z.B.im Bürgerpark Bremen) vorhanden ist (war auch schon mal dort vorhanden) und ob man diese für die Kleinsten bekommen bzw. anschaffen kann.

Der abgestellte Bagger in der Ernst-Reuter-Str. (Firma Roeder-Wasserbau) wurde mittlerweile entfernt.

Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für den Donnerstag, 30.08.2018 vorgesehen.

Zu TOP 7.1 Veränderungen im ÖPNV-Angebot zum April 2018
Vorlage: /0118/2018

Der Ortsbeirat begrüßt die zusätzlichen Fahrten der Busse am Wochenende. Wegen der Zusammenlegung von 2 Buslinien (K68+K69) haben sich etliche Bürgerinnen und Bürger beschwert, dass ihre Kinder nun Probleme mit den Schulbussen haben. Diese fahren nun nicht mehr wie gewohnt auf dem direkten Weg zu den Schulen. Alt: 07:26 Uhr Abfahrt Kirche und 07:40 Ankunft Ernst-Reuter- Schule. Neu: Abfahrt 07:18 Kirche über Gymnasium. Ankunft 07:31Uhr Ernst-Reuter-Schule. Um zur 3. Stunde in die Schule zu kommen müssen die Schüler um 8:46 mit der Linie GU 2 (Fa. Jungermann) nach Dieburg Nord fahren, dort umsteigen in die Linie 671 Richtung Pfälzer Schloss, jedoch in der Otto-Hahn-Str. aussteigen und ca. eine halbe Stunde zur Schule laufen. **Direkt die 5,1km an die Schule laufen geht schneller.** Auch auf dem Nachhauseweg müssen die Schüler ca. eine halbe Stunde laufen und umsteigen um ihren Wohnort nach einer Reisedauer von 1 Stunde zu erreichen. Nach den 5.Schulstunden um 12.00 Uhr und nach den 8. Schulstunden um 15.00 Uhr gibt es für die Schüler nur die Möglichkeit um 12.44 bzw.15.44 von der Otto-Hahn-Str. aus den Bus nach Semd zu nehmen. Nach den 6. Schulstunden um 13:00 Uhr geht der GU 1 Bus um 13:20 Uhr an der E-R-S ab, am Bahnhof wird umgestiegen in den GU 2, somit sind die Schüler auch eine Stunde unterwegs. Nach den 7. Schulstunden das gleiche, nur Umstieg am Pfälzer Schloss.

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob es nicht möglich ist, eine bessere Verkehrsanbindung für die Schüler zu schaffen.

Dieter Ohl
Ortsvorsteher

Matthias Albert Lotz
Schriftführer